

durch den Eingang. Sie hatten mich bemerkt und brachen in helles Gelächter aus. Aber als mein Gesicht direkt in den Lichtkegel der Lampe geriet, verstummten sie. Katleen fragte besorgt: "Manni, wie siehst du denn aus?" Da fing ich vor versammelter Mannschaft ein bißchen an zu heulen. Den Grund mußten sie aus mir herausfragen. Mittlerweile war es stockdunkel draußen. Der Regen war ausgeblieben, aber noch immer zuckten Blitze über den Himmel. Ich berichtete schniefend von meinem verhängnisvollen Tip - der "Abkürzung" - von meiner Suche und vergaß auch die blaue Erscheinung nicht. Auf einmal wollten viele dergleichen gesehen haben, Sogar zu Rad! Karli bot mir sein Taschentuch an und sagte ärgerlich, wir sähen ja Gespenster... Er erklärte das Ganze für eine Fata Morgana, die möglicherweise mit der großen Schwüle zusammenhing, mit der elektrischen Ladung der Luft, gerade vor Gewittern... Bei seiner naturwissenschaftlichen Erklärung ereiferte er sich dermaßen, daß er das Drehen vergaß. Einige riefen: "Licht!" Es gab Bewegung.

Knips. Hinter mir ging eine Taschenlampe an. Durch den Eingang kam auf allen Vieren - ich glaube, auch mir klappte das Kinn herunter - kam auf allen Vieren Neumi hereingekrochen.

Kein Gespenst, keine Erscheinung. Die kratzt sich nicht die Mückenstiche am Knöchel - wie wir übrigens alle. Nein, da saß, kerngesund, wenn auch offensichtlich erschöpft, mein lieber Neumi, unser wunderbarer neuer Klassenlehrer, in schmutzig-blauen Jeans mit Wäscheklammer... ohne Beinbruch,